

VIRTUALITÄT DER ZEIT

7.
8.
12
17

Ein Symposium des künstlerisch-wissenschaftlichen Graduiertenkollegs *Ästhetiken des Virtuellen*
Organisation: Hans-Joachim Lenger und Peter Müller

Fast schon zum Schlagwort wurde, dass die Zeit „aus den Fugen“ ist. Ob politisch, ökonomisch, geostrategisch oder sozial, ob in Systemen des Wissens oder in Bezirken der Kunst – überall scheint in Konfusionen und Turbulenzen eingetreten zu sein, was man sich einst als „Kontinuität des Zeitablaufs“ vorstellen wollte. Aufklaffende Risse im „Zeitgefüge“ zeugen davon, wie trügerisch diese Konstruktion blieb. Bereits die Zeit, die zwei miteinander teilen, ist geteilte Zeit. Auf keiner Uhr lässt sie sich ablesen, in keiner räumliche Punktualität fixieren. Kein Augenblick ist deshalb mit sich identisch. Er wird von Differenzen durchquert. Das Symposium *Virtualität der Zeit* wird solchen Turbulenzen nachgehen. Sowohl philosophische und künstlerische, doch ebenso politische und naturwissenschaftliche Zeitbegriffe werden thematisiert. In ihnen soll befragt werden, was ein neues Denken und neue Praktiken in Kunst, Philosophie, Wissenschaft und Technik unabweisbar macht.

aesthetikendesvirtuellen.de

Gefördert durch die Landesforschungsförderung Hamburg.

HFBK
Hamburg

Ästhetikendesvirtuellen
aesthetikendesvirtuellen.de


Hamburg | Behörde für Wissenschaft,
Forschung und Gleichstellung

Donnerstag, 7.12.

19.00 Begrüßung durch Hans-Joachim Lenger

19.15 Christina Vagt UC Santa Barbara
Virtuelle Materie und berechnete Zeit.
Henri Bergson und die Frage der Simulation

Freitag, 8.12.

10.30 Marita Tatari Universität Bochum
Zeit und Form. Das Neue in den Künsten unter gegenwärtigen Bedingungen

11.30 Katja Diefenbach Merz Akademie Stuttgart
Zwischen Tod und Ewigkeit. Zeit- und Ereignisbegriffe bei Deleuze und Badiou Moderation: Michaela Ott

12.30 Mittagspause

14.00 Dieter Lüst MPI für Physik München
Raum, Zeit und Materie

15.00 Marcus Steinweg Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
Zeitvergessenheit Moderation: Benjamin Sprick

16.00 Pause

17.30 Filmvorführung *Le fort des fous* (2017, 140 min)
im Anschluss Publikumsgespräch mit der Filmemacherin

Narimane Mari Algier/Marseille Moderation: Peter Müller

Ort: Abaton, Oberes Kino,
Allendeplatz 3, Hamburg
(Eintritt frei)

7.–8. Dezember 2017

**Hochschule
für bildende Künste
Hamburg
Lerchenfeld 2
22081 Hamburg**

Aula

Vorträge und Gespräch auf Deutsch
und in deutscher Simultanübersetzung.
Keine Voranmeldung nötig.

Es wird eine Betreuung für Kinder bis
zu 12 Jahren angeboten; hierzu ist eine
Voranmeldung bis zum 28. November unter
graduierntenkolleg@hfbk-hamburg.de
notwendig!